



EDUCATION

PRÄAMBEL

Die Broschüre von «Education» zeigt die Bildungsverantwortung von Swiss Ice Hockey Federation gegenüber seinen Mitgliedern auf. Dabei gilt es im Auftrag des Eishockeysportes mit allen Helfern, Spielerinnen und Spieler zu begeistern, in der Spielkompetenz zu fördern und in ihrer Persönlichkeit, geprägt von Werthaltungen, zu stärken.

Die Bildungsangebote richten sich dabei einerseits an die Trainer:innen, andererseits aber auch an alle Funktionäre:innen, welche mithelfen, unseren Sport attraktiv und erfolgreich zu gestalten.

Der holistische Ansatz der Entwicklung von Jugendlichen ist uns ein Anliegen. Werte und Haltungen zu thematisieren und einzuüben als Beitrag zu einer «vitalen Gesellschaft» in Geist, Körper und Seele ist letztlich ein übergeordneter Auftrag unseres Sports und damit auch der Abteilung Education.

Permanentes Lernen im Kontext sportlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen wird zur Botschaft an alle Interessierten.

Moderne Lernformate sollen die Aus- und Weiterbildung attraktiv gestalten. Teilnehmerorientierte Inhalte und Bedürfnisse werden aufgegriffen und in die Bildungslandschaft der SIHF implementiert.



INHALT

I. MISSION STATEMENT	4
Unser Auftrag	4
Vorwort	5
II. ÜBER UNS	5
Das Swiss Ice Hockey Education Team	6
Wir fühlen uns unseren «Kunden» verpflichtet	6
III. LEHR- UND LERNFORMATE	8
Structured Learning	9
Experience	10
Individual Development	10
IV. TRAINERBILDUNG	11
Unsere Ziele	11
Trainer:in / Coach / J+S Leiter:in	11
Ausbildungsstrukturen	12
Voraussetzungen für eine Trainerkarriere	12
Der erste Schritt auf dem Weg zum Trainer oder zur Trainerin	12
Diplomstruktur Swiss Ice Hockey	14
V. SPEZIAL-LEHRGÄNGE	16
Clubmanagement	16
Coach the Coach / Coach Developer	17
Pro Lizenz	17
VI. ANMELDUNG UND KONTAKT	18
Anmeldung Ausbildungsangebote in der J+S Struktur	18
Anmeldung Ausbildungsangebote der SIHF	18
Kosten	18
Kontakt	18

I. MISSION STATEMENT

UNSER AUFTRAG

Jeder Funktionär:in und Helfer:in findet ein ihm entsprechendes und motivierendes Bildungsangebot.

Die Angebote identifizieren sich einerseits als Teil eines Ausbildungsweges oder in Form von stetiger aktueller Weiterbildung.

Wir respektieren die Sprachdiversifikation und sind gewillt, Angebote in drei Landessprachen zu schaffen.

Wir bieten Gruppen- und individuelle Bildungs- und Weiterbildungsangebote für motivierte Teilnehmende an.

Wir honorieren und wertschätzen Bildungsanstrengungen mittels Zertifizierungen, Fördergeldern

Wir prüfen laufend die Qualität der Ausbildungseinheiten und definieren und prüfen die Austrittskompetenzen der Teilnehmer mittels Prüfungen, Reportings.



II. ÜBER UNS

VORWORT

«EDUCATION» – EIN WORT MIT HOHEM STELLENWERT

Die Welt scheint sich immer rasanter zu drehen; sei es im sozialen Umfeld, im beruflichen Alltag oder im Sport. Verhaltensnormen sind im Wandel. Veränderte Umgangsformen und Ansichten junger Generationen sind zu berücksichtigen. Unsere Wertehaltung und unsere Verhaltensmuster sind auch Ausdruck einer «fitten» Gesellschaft und letztlich auch Aufgabe von Education innerhalb der Entwicklung junger Menschen, weit über die sportliche Leistungsfähigkeit hinaus. Die Wertsportart «Eishockey» hat so vieles zu bieten und zu vermitteln, was uns neben unserer liebsten Tätigkeit, dem Spiel selbst, auch im Leben dient.

Die Abteilung Education will nebst der eigentlichen Vermittlung auch sensibilisieren, anstossen und anregen in der Themenvielfalt der gesellschaftlichen Anforderungen. Wohlwissend, dass der Eishockeysport hier einen wichtigen Beitrag leisten kann, aber letztlich der Sport nur ein einzelner Pfeiler der Entwicklungsverantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen sein kann.

SIHF Education nimmt eine Servicefunktion für alle unsere Stakeholders (Clubs, Funktionäre:innen, Trainer:innen, Eltern) ein. Education versteht sich auch als «Spurenleger» Richtung Zukunft. Wir versuchen sportartspezifische Entwicklungen zu antizipieren und in Koordination mit der Abteilung Sport mittels Kampagnen, attraktiven Lernangeboten und Lehrmitteln nachhaltig aufzubereiten. Dabei sind die unterschiedlichen Kompetenzanforderungen der verschiedenen Leistungsklassen und Altersstufen zentrale pädagogische Parameter.

Markus Graf
Director Education



WIR SIND ...

... PÄDAGOGISCH VERSIERT ZUR GESTALTUNG EINES ANREGENDES LERNKLIMAS ALS AUSGANGLAGE FÜR DIE INTERESSENSBILDUNG UND NEUGIERDE DER TEILNEHMENDEN.

... BERATER UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM IM VIELFÄLTIGEN, ABWECHSLUNGSREICHEN UND HERAUSFORDERNDEN UMFELD DES EISHOCKEYSPORTS FÜR ALLE, DIE DEN EISHOCKEYSPORT FÖRDERN.

DAS SWISS ICE HOCKEY EDUCATION TEAM

Wir sind ein kleines Team mit grosser Leidenschaft für unsere Sportart, aber noch mehr fürs Vermitteln. Unsere Absicht ist es, unser «Kundschaft» zu vernetzen, um über die Diskussion Erfahrungen zu tauschen. Wir wollen Drehscheibe der Bedürfnisse sein und den Puls und die Anliegen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen.

Das Team zählt in der Umsetzung stark auf Expertinnen und Experten respektive Instruktorinnen und Instrukturen aus den Clubs. Die Mitarbeitenden der Abteilung Sport, insbesondere der Nationalmannschaften der Frauen und Herren übernehmen eine wichtige Rolle im Transfer der aktuellen internationalen Tendenzen in unsere Ausbildungsstrukturen.

WIR FÜHLEN UNS UNSEREN «KUNDEN» VERPFLICHTET

Gewinneffizienz steht nicht im Vordergrund unserer Intentionen. Wir sehen uns als Dienstleister unseres Sportes. Unser Verhalten den Ausbildungsinteressierten gegenüber ist leidenschaftlich, freundlich, zielorientiert und gleichzeitig fordernd und beratend.

Unsere Stakeholder sind Personen, welche im Eishockey ein Informations- oder Wissensbedürfnis haben. Dabei will sich Education im Angebotsbereich nicht nur der Hauptzielgruppe der Trainerinnen und Trainer widmen, sondern auch die vielfältigen Funktionsgruppen wie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Zeitnehmende, Vorstandsmitglieder, Ausbildungschefs und GM's in ihren Ausbildungsanliegen unterstützen.

MARKUS GRAF

Director Education

- Leitung der Abteilung und Mitglied der Geschäftsleitung
- Verantwortlich für die Angebotsgestaltung und die Kommunikation
- Verantwortlich für die bildungspolitischen Schnittstellen zu den Partnern Trainerbildung Schweiz, Jugend+Sport, Swiss Olympic und weiteren Kooperationsverbänden
- Leitung der höheren Diplomlehrgänge und Symposien der SIHF
- Leitung und Koordination von Ausbildungskampagnen



IVAN BRÄGGER

Ausbildungsverantwortlicher J+S

- Strukturelle und inhaltliche Verantwortung für die Trainerbildung auf der Stufe des BASPO / Jugend und Sport
- Verantwortlich für die Wertevermittlung im Bereich «Ethik» in der Trainerbildung
- Leitung der Entwicklung und Produktion von Lehrmitteln



NIK HESS

PerCo und Leiter Athletik

- Verantwortlicher Athletik SIHF (Education und Sport)
- Verantwortlicher des Programms PerCo (Personal Coaching, Dual-Career Coach, Coach the Coach)



DOMINIQUE HORATH

Koordination und Organisation
aller Ausbildungsangebote

- Koordination Bildungsangebote in der Kommunikation
- Organisation und Administration in der Ausschreibung und Durchführung der Kurse
- Drehscheibe in der Kommunikation mit den Teilnehmenden
- Verantwortlich für die Web-Aufbereitung der Education-Inhalte



PETER METTLER

Goalie-Instruktor, Skills Coach
Nationalmannschaften

- Verantwortlich für die Torhüterausbildung und -entwicklung
- Definiert die Kursangebote und Inhalte im Bereich «Goalie-Trainer:innen»



Instruktoren der Abteilung Sport

OMAR LÜTHI

Verantwortlicher Kindersport

CHRISTOPH FALK

Instruktor Kindersport

PATRICK SCHÖB

Verantwortlicher Talent Sport

SVEN DICK

Verantwortlicher Talenterfassung

MELANIE HÄFLIGER

U-Nationaltrainerin Frauen

FABIO SCHUMACHER

U-Nationaltrainer Männer

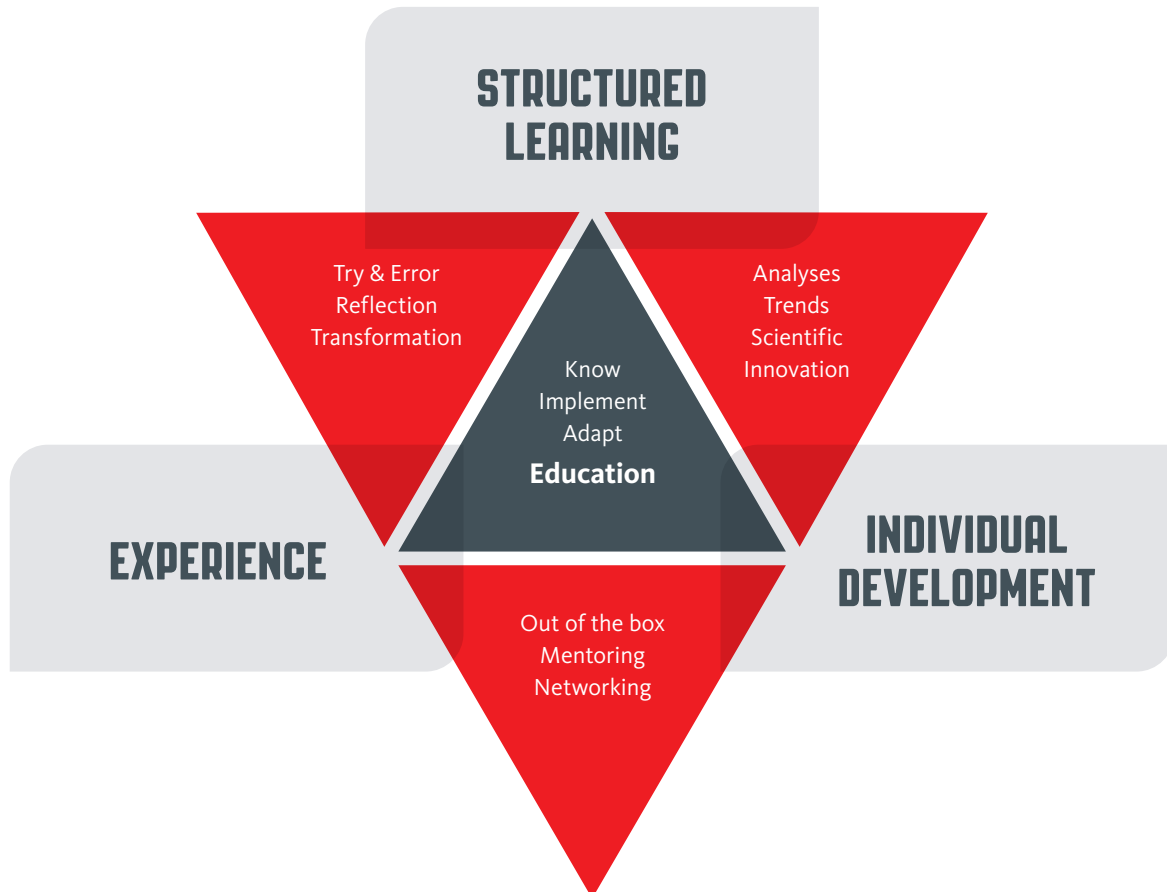
MARCEL JENNI

U-Nationaltrainer Männer

**«EISHOCKEY IST DIE IDEALE DISZIPLIN,
UM GESELLSCHAFTLICHE WERTE
UNDBERUFLICHE SKILLS ZU TRAINIEREN.»**

III. LEHR- UND LERNFORMATE

EDUCATION IDENTIFIZIERT DREI LERNSTRATEGIEN



«BILDUNG KANN MAN NICHT DOWNLOADEN»



Lernen soll die Lust wecken, Neues zu entdecken. Damit geht die Didaktik mehr vom Prozess und den damit verbundenen Handlungskompetenzen aus als vom Wissen selbst. Die Bildungsangebote bieten einerseits Anregungen und Impulse zur Transformation in die eigene Tätigkeit, andererseits auch Anstoss zur Reflektion des eigenen Wirkens.

Damit will die Bildungsintension nicht nur den Horizont des Lernenden erweitern, sie will auch in der täglichen Praxisorientierung die Leadership-Prozesse hinterfragen und gleichzeitig stärken.

STRUCTURED LEARNING

VOM KLASSENZIMMER BIS ZUM VIRTUELLEN «GET-TOGETHER»

Strukturiertes Lernen hat Tradition und ist Ausgangspunkt für interaktives Lernen und Wissensanstoß. Diese «geführte» Form des Lernens kommt immer mehr weg von der frontalen Wissensvermittlung hin zu Gruppeninteraktionen, sich entwickelnden Diskussionen und Teilnehmerinputs mit dem Ziel des nachhaltigen Lernens. «Structured Learning» verweist auf das ordentliche Kursangebot in der modularen Form. Der Präsenzunterricht wird ergänzt mit virtuellen Themenangeboten. «Structured Learning» mit allen sozialen und praxisorientierten Rahmenbedingungen ist wohl die traditionellste Form der Bildungslandschaft.

Wir bieten:

- Ein- oder mehrtägige Aus- oder Weiterbildungsmodule
- Webinars (Expertenvorträge in virtueller Form)
- Workshops (themenspezifische Weiterbildung, virtuell)
- Kollegiale Fallbeispiele: Teilnehmerdiskussionen aus der Praxis
- Symposien
- Lerngruppen





EXPERIENCE

DIE EIGENE UND DIE ERFAHRUNG ANDERER GEZIELT NUTZEN

Nicht die gemachte Erfahrung macht den Lernenden besser, erst die Reflektion seines Wirkens hilft ihm, Erlebtes bewusst zu verarbeiten und in der Transformation das Analysepotential effizient zu nutzen. Ein persönliches Coaching durch einen erfahrenen Mentor, welcher mit hoher Beobachtungsgabe und Empathie die Prozesse mit dem Lernenden spiegelt, ist einer der wertvollsten Förderprozesse.

Wir bieten:

- Stage: Observation und Analyse im Praxisumfeld von Kollegen
- Coach the Coach: Trainingsbeobachtungen/-analysen
- Mentoring / Coaching: Prozessbegleitung zur Stärkung der Handlungskompetenzen
- Coach Developer: Lehrgangssupport zur Erreichung der Berufsankennung «Trainer»

INDIVIDUAL DEVELOPMENT

ANLEITUNG ZUR EIGENEN AUSEINANDERSETZUNG UND INTERPRETATION VON FRAGEN, TRENDS UND WISSENSCHAFTLICHEN HINWEISEN

«Können» ist nicht eine Frage des Wissens, es ist vielmehr eine Frage des Findens.» Die permanente Auseinandersetzung mit den Standards und Trends ist ein wichtiger Bestandteil des Lernens oder vielmehr der persönlichen Weiterentwicklung. Individuelles Suchen von Aktuellem, die Interpretation von Daten und Studien oder auch die Erkenntnisse aus Innovationen hält den Lernenden über Zeit am Puls des Geschehens in seiner Tätigkeit. Aus «Big Data» die richtigen Schlüsse zu ziehen und zukünftig immer mehr auch unterstützt von KI (künstlicher Intelligenz), ist aus der Optik des Lernenden eine neue «Suchform» der persönlichen und fachspezifischen Weiterentwicklung.

Wir bieten:

- Multimedia SIHF-Lehrmittel
- E-Learning Lektionen
- Kommunikation von News (Newsletter)
- Wissenstransfer aus Trends und Studien
- Trends und Aktualitäten via sozialer Medienkanäle
- Virtuelle Workshops

IV. TRAINERBILDUNG

UNSERE ZIELE

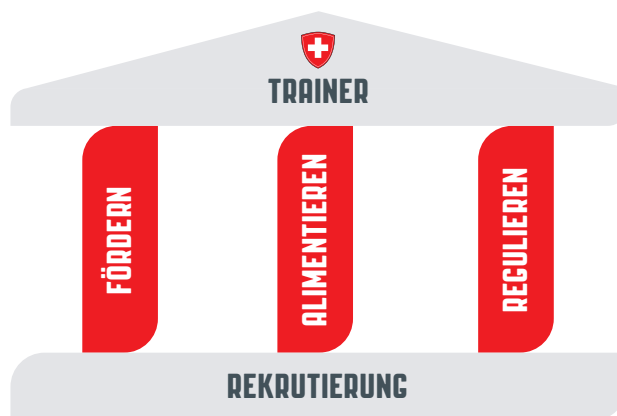
Als hochtechnische und komplexe Sportart gibt uns Eishockey die Möglichkeit, die motorischen Fertigkeiten mit einem ausgezeichneten Fitnessverständnis ganzheitlich zu entwickeln. Die sozialen Verhaltenswerte sowohl für den Sport als auch in der Gesellschaft sind Teil des Ausbildungsauftrages mit jungen Eishockeyspielerinnen und -spielern. Die Stärkung der Persönlichkeit ist letztlich das Ergebnis eines wertschätzenden, fordernden und emotional positiven Leaderships.

Wir verpflichten uns zur ...

- Stärkung der Trainer in allen Alters- und Leistungsklassen
- Vermittlung von Trends und Fachtiefe zur Förderung der «High Potentials»
- Vermittlung und zum Vorleben von Handlungswerten nach ethischen Grundsätzen

«WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HANS NIMMERMEHR»

Education wendet sich in der Kernaufgabe nicht direkt an die Kinder und Jugendlichen. Den Trainer erachten wir als absolute Schlüsselrolle in der Führungs- und Entwicklungsverantwortung im Umgang mit Athletinnen und Athleten.

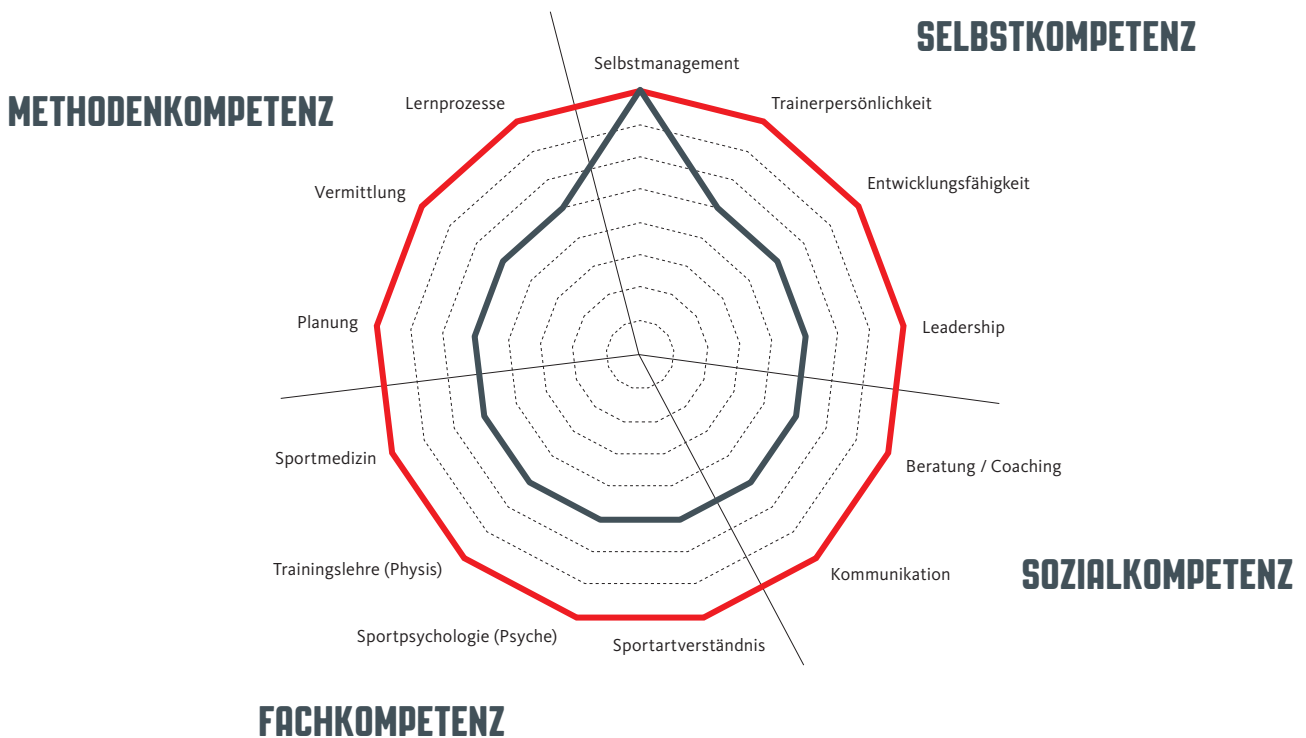


TRAINER:IN / COACH / J+S LEITER:IN

Education konzentriert sich im Kernauftrag auf die Förderung der Trainerinnen und Trainer. Das Anforderungsprofil ist enorm und auch abhängig von der Altersstruktur der Teams und deren Leistungsorientierung. Gleichzeitig sind unterschiedliche Voraussetzungen bei Profis und Miliztrainern zu respektieren. Die Wertschätzung ihrer leidenschaftlichen Arbeit ist nicht minder im Fokus unserer Interventionen. Aus den Handlungskompetenzen des Trainers leitet sich die Vielfältigkeit des Bildungsauftrages ab: Innerhalb einer SIHF-eigenen Diplomstruktur, in Anlehnung an die Rahmenbedingungen von Jugend+Sport, versucht Education, mit den bestehenden Mitteln die Trainerinnen und Trainer effizient und zielorientiert zu fördern, für ihre Tätigkeit mit Kinder und Jugendlichen wertzuschätzen und in ihren persönlichen und cluborientierten Zielen zu motivieren.

**«EINE WUNDERBARE INVESTITION IN
UNSERE JUGEND IST DIE FREUDE AM LERNEN.
LLL: LERNEN, LACHEN, LEISTEN!»**

Quelle: J+S



AUSBILDUNGSSTRUKTUREN

Die Bildung stärkt die Funktion der Trainerin, des Trainers innerhalb seiner Cluätätigkeit, soll aber auch Perspektiven und Motivationen öffnen für die Vision «Eishockeytrainerin und -trainer».

Spitzenspielerinnen und -spielern, welche das Spiel mit allen technisch-taktischen Facetten bereits aus der Sicht einer Athletin oder eines Athleten kennen, bieten wir eine spezielle Chance und Möglichkeit, sich früh für eine zweite Karriere im sportlichen Umfeld zu entscheiden. Wir haben heute im System bereits rund 200 Trainerinnen und Trainer, welche innerhalb der Nachwuchs- und Aktivstufen ihr Hobby zum Beruf machen durften.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE TRAINERKARRIERE

Ein guter Trainer oder eine gute Trainerin wird man durch:

- Aus- und Weiterbildung
- Praxiserfahrung
- Beobachtung der Vorbilder
- persönliche Reflektion des eigenen Handelns
- den ständigen Austausch unter den Berufskollegen

DER ERSTE SCHRITT AUF DEM WEG ZUM TRAINER ODER ZUR TRAINERIN

Die Verbände definieren ihre Ausbildungsstruktur der Trainer auch im Auftrag des und in Kooperation mit dem Bundesamt für Sport (BASPO). Ergänzende und weiterführende Angebote kann der Verband fordern und anbieten. Dabei sind die «Labels» von SIHF sowie die Diplomstrukturen mit SIHF-Diplomauszeichnungen erwähnenswerte Errungenschaften zur Qualitätskontrolle und -steigerung.

Jedem Spieler, jeder Spielerin und jedem interessierten Fan mit pädagogischem Flair und Basisfertigkeiten in der Sportart steht dabei der Weg zum «Trainer und Leiter» (nach J+S Definition) offen.

Zulassung/Voraussetzung:

- Mindestalter 18 Jahre
- 14/18-Coach
oder
Technische Grundlagen als Eishockeyspieler/in
- SIHF Diplom: Trainer:in «GRUNDLAGEN»

AUSTRITTS-KOMPETENZEN

Zu was soll der Teilnehmer befähigt sein? Welche Lizenzstufen werden ihm ermöglicht?

UMFANG

Zeitbedarf für die Zielgruppe Aufwand vs. Lernziele und Machbarkeiten
Rahmenbedingungen der Zielgruppen Profis vs. Miliz

KONZEPT

Kompetenzorientiert vs. Profilorientiert Machbarkeiten innerhalb
Ressourcen National / Regional / Lokal

METHODEN

Bildungsformate in der Diversifikation Strukturiertes Lernen vs.
Individuelles Lernen vs. Aus der Praxis (Reflektion + Adaption)

CONTENT

• Entwicklung des Lernstoffes • Stufen- und
Altersspezifikation • Medienvielfalt • Digital vs. Print

STRUKTUR

• Ausschreibung • Angebot und Zielgruppen
• Motivation • Zertifizierung • Finanzielles

**«DU ALS TRAINERIN ODER TRAINER UND COACH ERLEBST
ENORM VIEL ABWECHSLUNG, DU BIST IMMER IN KONTAKT MIT
MENSCHEN (OFT MIT JUNGEN LEUTEN), KANNST ZIELORIENTIERT
EINEN ENTWICKLUNGSPROZESS GESTALTEN, WELCHE ES
DIR ERMÖGLICHT, DEINE KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN ALS
SPIELERIN ODER SPIELER AN BEGEISTERUNGSFÄHIGE
JUGENDLICHE WEITERZUGEBEN.»**

DIPLOMSTRUKTUR SWISS ICE HOCKEY

Unsere Ausbildungswege für Kids-Trainer, Goalie-Trainer oder Nachwuchs- und Aktivtrainer im Überblick:

- Die Ausbildungsinhalte und -angebote sind nach den Zielgruppen aufgebaut und in Abstimmung mit dem Ausbildungsplan «FTEM» für Athletinnen und Athleten.
- Swiss Ice Hockey schreibt im leistungsorientierten Nachwuchs (Talent und Ambition) verbindliche Diplomstufen vor. Bestimmte Aktivligen verlangen ebenfalls diplomierte Trainer und Trainerinnen, die Profiligen National League und Swiss League unterliegen dem freien Arbeitsmarkt.

Gute und breitabgestützte Ausbildungen sind nicht das einzige, aber ein wichtiges Erfolgskriterium. Swiss Ice Hockey fördert Eltern, Spielerinnen und Spieler oder Hockeyinteressierte, welche motiviert sind, sich für den Eishockeysport und unsere Jugend zu engagieren.

Swiss Ice Hockey schreibt im leistungsorientierten Nachwuchs (Talent und Ambition) verbindliche Diplomstufen vor. Bestimmte Aktivligen verlangen ebenfalls diplomierte Trainer und Trainerinnen. Die Profiligen National League und Swiss League unterliegen dem freien Arbeitsmarkt.



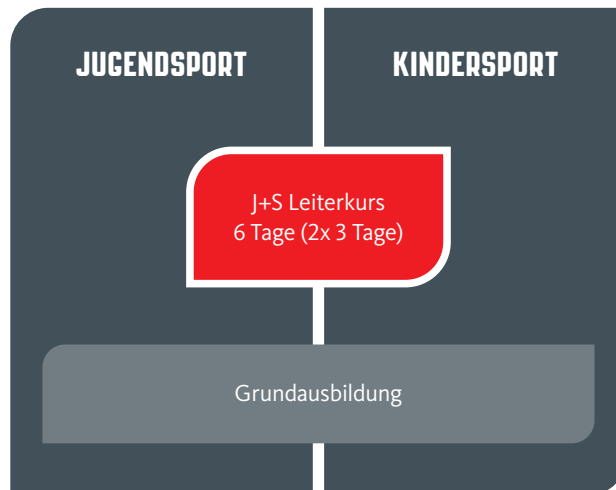
[Das Trainerreglement](#)



[Die Ausbildungsstruktur](#)



[Die Diplomstruktur](#)



**«GELINGENDES LERNEN ENTSTEHT
IMMER DANN, WENN DAS LERN-ARRANGEMENT
DURCH KOLLABORATION, KOMMUNIKATION,
KRITISCHES DENKEN, KREATIVITÄT
UND STETIGER REFLEXION GEPRÄGT IST.»**

Quelle: BASPO

MF EXPERTE
2-3 TAGE, PFLICHT ALLE 2 JAHRE

J+S EXPERTENKURS
3 TAGE + 5-6 TAGE

MF EXPERTE KINDERSPORT
2-3 TAGE, PFLICHT ALLE 2 JAHRE

J+S EXPERTENKURS KINDERSPORT
3 TAGE + 5-6 TAGE

ALLE MODULE
BESUCHT

2 VON 3 MODULEN

24 FACHTRAINER KIDS

- STAGE
- FACH- UND METHODEN-KOMPETENZ 2 4 TAGE
- POWERPUCKS 2 TAGE
- SPIELEN, SPIELEN ... 2 TAGE
- POWERSKATING 2 TAGE

18 TRAINER KIDS II

- FACH- UND METHODEN-KOMPETENZ 1 3 TAGE
- FOKUS KIND 1 TAG
- MOTORIK 2 TAGE
- POWERPUCKS 2 TAGE
- SPIELEN, SPIELEN ... 2 TAGE
- POWERSKATING 2 TAGE

8 TRAINER KIDS I

EINFÜHRUNGSKURS J+S LEITER 2 TAGE

6 TRAINER GRUNDLAGEN

HILFSTRAINER
SIHF HILFSTRAINER 2 TAGE



KIDS

120 TALENT TRAINER N

DIPLOMATRAINERLEHRGANG (DTL) SWISS OLYMPIC CA. 36 TAGE

84 PRO LIZENZ

PROLIZENZ SIHF CA. 30 TAGE

54 TALENT TRAINER R

BERUFSTRAINERLEHRGANG (BTL) SWISS OLYMPIC 22 TAGE
PORTFOLIO 1 TAG

31 TALENT TRAINER L

PRÜFUNG «TALENT TRAINER L» 1 TAG
STAGE + FELDBESUCH
EINFÜHRUNG LEISTUNGSSPORT 5 TAGE

25 TRAINER LEISTUNG

- ZWISCHENPRÜFUNG 1 TAG
- PSYCHE 1 TAG
- SPIELENTWICKLUNG 2 TAGE
- LEISTUNG 2 TAGE
- COACHING 2 2 TAGE
- PHYSIS 2 3 TAGE

16 TRAINER ALLROUND

- STAGE
- VIDEO / FAIRPLAY 2x 1 TAG
- VIDEO 1 TAG
- ALLROUND 4 TAGE
- ADVANCED 4 TAGE
- ALLROUND 4 TAGE
- COACHING 1 2 TAGE
- PHYSIS 1 2 TAGE

6 TRAINER GRUNDLAGEN

- GRUNDLAGEN 3 TAGE
- LEITERKURS J+S 2x3 TAGE
- HILFSTRAINER
- SIHF GOALIEBETREUER 1 TAG



NACHWUCHS
AKTIVE

121 TALENT TRAINER N

DIPLOMATRAINERLEHRGANG (DTL) SWISS OLYMPIC CA. 36 TAGE

85 PRO LIZENZ

PROLIZENZ SIHF CA. 30 TAGE

55 TALENT TRAINER R

BERUFSTRAINERLEHRGANG (BTL) SWISS OLYMPIC 22 TAGE
PORTFOLIO 1 TAG

33 TALENT TRAINER L

PRÜFUNG «TALENT TRAINER L» 1 TAG
STAGE + FELDBESUCH
EINFÜHRUNG LEISTUNGSSPORT 5 TAGE

27 TRAINER LEISTUNG

- STAGE
- PSYCHE 1 TAG
- LEISTUNG 2 TAGE
- COACHING 2 2 TAGE
- PHYSIS 2 3 TAGE

18 TRAINER ADVANCED

- STAGE
- VIDEO 1 TAG
- ADVANCED 4 TAGE
- ALLROUND 4 TAGE
- PHYSIS 1 2 TAGE

9 TRAINER GRUNDLAGEN

- GRUNDLAGEN 3 TAGE
- LEITERKURS J+S 2x3 TAGE
- COALIEBETREUER
- SIHF GOALIEBETREUER 1 TAG



TORHÜTER

115 TALENT TRAINER N

DIPLOMATRAINERLEHRGANG (DTL) SWISS OLYMPIC CA. 36 TAGE

79 PRO LIZENZ

PROLIZENZ SIHF CA. 30 TAGE

49 TALENT TRAINER R

BERUFSTRAINERLEHRGANG (BTL) SWISS OLYMPIC 22 TAGE
PORTFOLIO 1 TAG

26 TALENT TRAINER L

PRÜFUNG «TALENT TRAINER L» 1 TAG
STAGE + FELDBESUCH
EINFÜHRUNG LEISTUNGSSPORT 5 TAGE

20 TRAINER LEISTUNG

- STAGE
- PSYCHE 1 TAG
- LEISTUNG 2 TAGE
- COACHING 2 2 TAGE
- PHYSIS 2 3 TAGE

12 TRAINER ALLROUND

- STAGE
- VIDEO 1 TAG
- ADVANCED 4 TAGE
- ALLROUND 4 TAGE
- PHYSIS 1 2 TAGE

6 TRAINER GRUNDLAGEN

- GRUNDLAGEN 3 TAGE
- LEITERKURS J+S 2x3 TAGE
- COALIEBETREUER
- SIHF GOALIEBETREUER 1 TAG



FÖRDERTRAINER

WAHLMODULE WEITERBILDUNG 1

- Psyche 1
- Fairplay
- Video
- Torhüter
- Diverse
- MF Leiter
- Powerskating
- Typologie
- MF SIHF
- Technik

V. SPEZIAL-LEHRGÄNGE

CLUBMANAGEMENT

Für die Zielgruppe «Funktionäre», welche ebenfalls unsere höchste Wertschätzung verdienen bieten wir in enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic den Zertifikats-Lehrgang «Clubmanagement» an. Der Lehrgang richtet sich an bestehende oder neue Vorstandsmitglieder in den Vereinen und soll dies stärken in ihren vielseitigen Aufgaben und Anforderungen. Der Lehrgang beinhaltet verschiedene digitale Lektionen und schliesst mit zwei Tagen Präsenzunterricht ab. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Werkzeuge und IT-Tools aus der Zusammenarbeit mit SIHF kennen und nutzen.



[Lehrgang Clubmanagement](#)



COACH THE COACH / COACH DEVELOPER

Als neues Angebot entwickelt Education Bildungsformate zur individuellen Förderung der Trainer und zur Optimierung des Ausbildungsauftrages «FTEM» unter dem Begriff «PerCo». Der «Personal Coach» entwickelt im empathischen Kontakt mit dem Trainerkandidaten persönliche Weiterbildungsstrategien und unterstützt ihn in seinen Herausforderungen in der Praxis.



Ausbildungsangebote
«Coach the Coach»
«Coach Developer»

PRO LIZENZ

Die Pro Lizenz ist der höchste Lehrgang der Trainerbildung, welcher die ausgebildeten Trainerkandidaten innerhalb eines zweijährigen Lehrgangs mit Prüfungsabschluss für eine professionelle Trainerkarriere vorbereitet. Ein auf individuelle und gemeinsame Inhalte ausgerichteter Lehrgang fordert insgesamt 60 Credits, welche die Teilnehmenden in verschiedenen Interessensbereichen gemeinsam und individuell in umgerechnet 60 Tageseinsätzen erwerben. Die verschiedenen Creditbereiche teilen sich auf die folgenden vier Ausbildungsformate auf:

- «Standard»: Fachspezifische Hockeymodule und Symposien
- «Observation»: Beobachtungen und Besuche bei erfahrenen Trainern
- «Komposition»: schriftliche Auseinandersetzungen mit Themen
- «Komplettierung»: erweiterte Bildungsangebote aus den Bereichen Sport und Wirtschaft



Ausbildung «Pro Lizenz»



VI. ANMELDUNG UND KONTAKT

ANMELDUNG AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DER J+S STRUKTUR

Anmeldungen an die J+S Kurse sind über den J+S Coach im jeweiligen Club zu tätigen. Alle Kurse sind über den Kursplan von Jugend+Sport ausgeschrieben:

- Jugendsport im Bereich «Eishockey»
- Kindersport im Bereich «Allround»



[Kursplan J+S](#)

ANMELDUNG AUSBILDUNGSANGEBOTE DER SIHF

Für Anmeldungen an SIHF-Kursausbildungsangebote (Webinare, Lehrgang Clubmanagement, PerCo, Coach the Coach, Pro Lizenz, etc.) kontaktieren Sie unsere Homepage oder wenden Sie sich gerne direkt an unser Backoffice Education coach@sihf.ch.



[SIHF Ausbildungsangebot](#)

KOSTEN

SIHF Education ist grundsätzlich im Dienst der Sportart und nicht gewinnorientiert. Die J+S Kursangebote sind vom BASPO subventioniert.

KONTAKT

Administration und Organisation:
 Dominique Horath
 Coordinator Sport & Education
coach@sihf.ch

**«ZUSAMMEN SIND WIR EINE
ATTRAKTIVE BEWEGUNG.
ES LOHNT SICH, DABEI ZU SEIN.»**





Swiss Ice Hockey Federation
Flughofstrasse 50
P.O. Box
CH-8152 Glattbrugg

T. +41 44 306 50 50
F. +41 44 306 50 51

info@sihf.ch
www.sihf.ch